

"Kopf hoch"

Alle Kinder könnten im Werkunterricht oder in den Weihnachtsferien ein "Reissackerl" (10 cm x 14 cm – gefüllt mit Granulat, Reis, Mais, Kirschkernen, ...) basteln.

Am Aktionstag muss beim Gehen und Stehen das "Reissackerl" immer am Kopf liegen (getragen werden) und beim Sitzen unter dem Gesäß liegen.

Auch die Lehrer/innen und der/die Direktor/in sollten natürlich bei dieser Aktion mitmachen.

Sigrid Gupfinger
AGRE BSP - Bezirk Schärding

Ein Schultag wie vor 100 Jahren

Damals mussten die Schüler Haltung annehmen, wenn der Lehrer in die Klasse kam.

Auch wenn der Direktor die Klasse betrat, standen die Schüler stramm.

Während des Unterrichts saßen alle sehr aufrecht auf ihren Stühlen, die Hände lagen immer am Tisch.

Wenn der Lehrer etwas erzählte, verschränkten die Schüler ihre Hände hinter den Stuhllehnen. Musste ein Schüler etwas sagen, so stand er dazu auf und stellte sich neben seinen Tisch.

Mädchen trugen Kleider, die Lehrerinnen Arbeitsmäntel.

In der großen Pause marschierten die Schüler in Zweierreihen am Gang auf und ab, kamen sie an der Lehrerin vorbei, machten die Mädchen einen Knicks, die Buben nickten mit dem Kopf.

An manchen Schulen gab es Morgensport:

Die Schüler standen in Reihen und machten die Gymnastikübungen, die der Lehrer vorzeigte.

Wer kennt Spiele, die früher gespielt wurden?

Gab es vor 100 Jahren schon einen Schulbus?

.....